

WEEKLY UPDATE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

die Bundesregierung will mittelständische Unternehmen mit hohen Energiekosten entlasten. Doch ausgerechnet bei diesem Programm zögert Wirtschaftsminister Robert Habeck und will sich noch einige Wochen Zeit nehmen, bis die Details für das dringend benötigte Hilfsprogramm feststehen sollen. Offenbar sollen so Fehler wie bei der Gasumlage vermieden werden. Aber wenn es um die Existenz zahlreicher mittelständischer Unternehmen geht, darf sich die Bundesregierung keine Zeit lassen. Die Zeit drängt! Den energieintensiven Busunternehmen muss jetzt schnell und unbürokratisch mit einem Ausgleichsprogramm geholfen werden.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin



KMU-Hilfen auch für Busunternehmen.

Im Rahmen des dritten Mittelstandsgipfels hat die Bundesregierung in dieser Woche den Rahmen zur Erweiterung des Energiekostendämpfungsprogramms bekannt gegeben, mit dem insbesondere der Mittelstand stärker gestützt werden soll. bdo-Präsident Hülsmann hat sich daher direkt an den Bundesminister Habeck gewandt und die Einbeziehung der mittelständischen Busunternehmen in das Programm gefordert. Der Rettungsschirm für KMU darf nicht nur für Erdgas- und Stromkosten aufgespannt werden, sondern muss auch den Diesel berücksichtigen.

[Zur Pressemitteilung.](#)

Jahreshauptversammlung 2022.

Wenn die Politik beim Fahrpersonalmangel jetzt nicht bald aufwacht und schnell und unbürokratisch handelt, werden die Unternehmen gezwungen sein, ihre Angebote einzuschränken. Der bdo hat daher ein umfangreiches Maßnahmenpaket mit konkreten Lösungsvorschlägen an die Politik übermittelt. Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung 2022 steht daher ganz im Zeichen des Fahrpersonalmangels. Gemeinsam mit der Bundespolitik und anderen beteiligten Organisationen wollen wir konkrete Lösungen auch für Ihren Betrieb erarbeiten. Machen Sie mit und kommen Sie nach Berlin.

[Hier anmelden.](#)



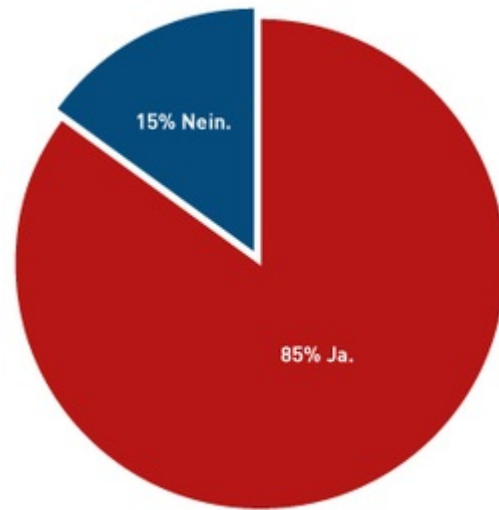
Nachbesserungen beim Inflationsbonus.

Der bdo begrüßt die im Entlastungspaket III vorgesehene steuer- und abgabefreie Sonderzahlung i.H.v. bis zu EUR 3.000, die Arbeitgeber:innen ihren Mitarbeitenden als Hilfeleistung überweisen dürfen. Die private Busbranche benötigt diese Einmalzahlung in Bezug auf die aktuelle Inflationsrate dringend. Allerdings sieht der bdo Nachjustierungsbedarf. Um wirklich Entlastungswirkung zu entfalten, muss der Auszahlungszeitraum wenigstens bis Ende 2023 erweitert werden. Zudem sollte die Auszahlung in monatlichen Teilbeträgen über einen Zeitraum von 12 Monaten möglich sein.

Drängender Fachkräftemangel.

Der Fachkräftemangel wird immer drängender. Das Wirtschaftsforum befasste sich in dieser Woche in einem Workshop mit dem Thema, an dem auch bdo-Referent Patrick Orschulko teilnahm. Schwerpunkte waren Strategien für die Gewinnung von ausländischen Fachkräften sowie die bessere Integration von Schulabgänger:innen in den Arbeitsmarkt. Auch die aktuelle bdo-Umfrage des Monats befasst sich mit dem Fahrpersonalmangel. Unterstützen sie unsere politische Arbeit und nehmen sie noch bis am 18. September an der Umfrage teil.

Zur
Umfrage.



Besteht derzeit ein Mangel an Busfahrer*innen?

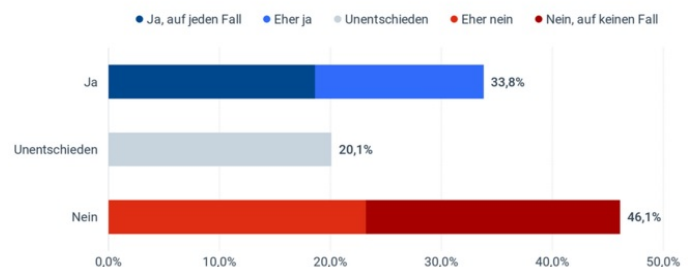


Bewegung bei AdBlue-Produktion.

Überraschende Wende: Die SKW Stickstoffwerke Piesteritz, einer der größten Hersteller von AdBlue in Deutschland, haben nach wochenlangen Betriebsstopp ihre Maschinen wieder in Betrieb genommen. Das Unternehmen will, wenn entsprechende Hilfen vom Bund kommen, schnellstmöglich die "Versorgungssicherheit" wieder herstellen. Der bdo hatte immer wieder auf drohende AdBlue-Engpässe und die dramatisch gestiegenen Kosten hingewiesen.

Mehr als ein 1/3 will öfter ÖPNV nutzen.

Das 9-Euro-Ticket hat jeden dritten Deutschen nachhaltig von den öffentlichen Verkehrsmitteln überzeugt. Das geht aus einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Civey hervor. Immerhin 18,6% der Teilnehmenden antworteten auf die Frage "Werden Sie den öffentlichen Personennahverkehr aufgrund Ihrer Erfahrungen mit dem 9-Euro-Ticket in Zukunft öfter nutzen?" mit "Ja, auf jeden Fall", 15,2% mit "Eher ja". Aus Sicht des bdo muss die Politik diesen Schwung jetzt nutzen und schnell Gelder zur Verfügung stellen, um den ÖPNV gerade in ländlichen Räumen weiter auszubauen.



MobilitätsRente = Arbeitgeberattraktivität.

Neben der Gewinnung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekommt auch die Sicherung langjähriger Beschäftigter immer mehr Gewicht. Mit der MobilitätsRente fördert der bdo zusammen mit den führenden, im Versorgungswerk der Verkehrswirtschaft (VWV) zusammengeschlossenen Verkehrsverbände die Mitarbeitendenbindung und -gewinnung. Für das breite Angebot an Vorsorgelösungen stehen durch Gruppenversicherungsverträge besonders attraktive Konditionen zur Verfügung.



[Mehr Informationen.](#)

Zahl der Woche: 580.

Im vergangenen Jahr erreichte die Pkw-Dichte in Deutschland einen neuen Höchstwert. Auf 1000 Einwohnende kamen 580 Autos. Zehn Jahre vorher waren es noch 517. Aus dem Zusammenhang zwischen besonders dichten ÖPNV-Netzen und geringerer Pkw-Dichte folgt, dass Berlin mit 337 und Hamburg mit 435 die geringste Anzahl von Fahrzeugen pro 1000 Einwohner haben. Der bdo fordert von der Politik endlich Maßnahmen, um den ÖV zu stärken. Nur so kann der MIV reduziert und der Trend zum Zweit- und Drittwagen gestoppt werden.







In dieser Woche nahm bdo-Referentin Melina Strohkirch auf Einladung von Claudia Müller, Koordinatorin der Bundesregierung für Maritime Wirtschaft und Tourismus, an der Präsentation von Best Practices teil. Schwerpunkte waren u.a. kreisübergreifende Fachkräfteinitiativen, flexible Arbeitsmodelle sowie Fachkräfteinitiativen. Als ein gelungenes Beispiel wurde dabei die aktuelle bdo-Kampagne zur Fahrpersonalgewinnung vorgestellt.



[Zur Webseite der Kampagne - Die Busunternehmen.](#)

Aufhebung von Busreiseverboten und die zu erfüllenden Auflagen

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

-  Maskenpflicht
-  „Schachbrettartige“ Sitzplatzbelegung zwischen haushaltsfremden Personen
-  2G-Option Alle Reisende legen „GG“-Nachweis für weitere Lockerung vor
-  Busreisen erlaubt ohne coronabedingte Auflagen



Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte der Corona-Datenbank des bdo! Diese Abb. dient aussch. als grobe Übersicht!
Stand 16.09.2022

SAVE THE DATE

bcb | JAHRESHAUPT VERSAMMLUNG

Dienstag, 27. September 2022
Berlin-Mitte



bcb | DIEBUSUNTERNEHMEN



Verkehrswende ohne Personal? Bus und Bahn: Wegen Krankheit Fahrtausfall.

Bundesweit berichten Verkehrsunternehmen der ZDFheute-Redaktion von einem höheren Krankenstand als üblich. Einige Verkehrsunternehmen wie beispielsweise in Wiesbaden setzten daher den Reset-Knopf und stellten werktags auf ausgedünnte Samstags- oder Ferienfahrpläne um.

zdf

NRW-Verkehrsminister warnt vor „Reduzierung“ des ÖPNV-Angebots .

Nordrhein-Westfalens Verkehrsminister Oliver Krischer (Grüne) hat vor Einschnitten im Bus- und Bahnangebot gewarnt, falls die Bundesländer die von der Ampelregierung geplante Nachfolgeregelung des 9-Euro-Tickets zur Hälfte mitfinanzieren müssen.

report-k

Region Freiburg: Busunternehmen drohen damit, Linienverkehr einzustellen.

Die Zukunft vieler Busunternehmen ist wegen der hohen Dieselpreise ungewiss. Viele Busunternehmen in Südbaden können laut eigenen Angaben die hohen Dieselpreise nicht mehr zahlen und verlangen einen Ausgleich für die steigenden Spritpreise. Das betreffe vor allem private Unternehmen, die Linien im öffentlichen Nahverkehr bedienen.

SWR

Rahmen für die Erweiterung des Energiekostendämpfungsprogramms - insbesondere für Mittelstand.

Auf dem dritte digitale Mittelstandsgipfel wurde vor allem über eine Ausweitung des aktuellen Rettungsschirms für die vom Angriffskrieg betroffenen Unternehmen gesprochen werden. Aktuell laufen die Arbeiten an einer Erweiterung des Energiekostendämpfungsprogramms, um insbesondere den Mittelstand stärker zu stützen.

BMDV

Unternehmen suchen händeringend nach Busfahrern.

In Deutschland fehlen massiv Busfahrer. Dieses Problem beschäftigt auch die Busunternehmen in Bremerhaven und im Cuxland. Der ÖPNV könnte nicht mehr aufrecht erhalten werden, beziehungsweise Sonderfahrten wie Klassenreisen und Gruppenreisen könnten nicht mehr ausgeführt werden.

Nord24



bdo-Jahreshauptversammlung.

- Interner Teil -

Am 27. September 2022.

Von 10:00 bis 13:00 Uhr.

bdo-Jahreshauptversammlung.

- Öffentlicher Teil -

Novotel Hotel Am Tiergarten.

Straße des 17. Juni 106-108 in 10623 Berlin.

Am 27. September 2022.

Von 14:00 bis ca. 17:20 Uhr.

Anmeldung und weitere Informationen [hier](#).

Der Mitteldeutsche Omnibustag.

Victor´s Reisdenz Hotel.

Berliner Str. 38 in 07545 Gera.

Am 17. und 18. November 2022.

Anmeldung und weitere Informationen [hier](#).

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner

MAN

NEOPLAN



Mercedes-Benz

SETRA

KRAVAG

Partner



NESTE

optibus



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen [hier](#) abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAIN Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org